

Die Praxisanleitung in der Pflegeausbildung gestalten



Die Praxisanleitung in der Pflegeausbildung gestalten

Eine qualitativ-empirische Studie zur Rollenklarheit und Rollendiffusität

DANIELA SCHLOSSER

Waxmann, Münster 2022, 347 Seiten,

34,90 EUR

ISBN 978-3-8309-9500-5

Mit der neuen Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann gewinnt die Praxisanleitung innerhalb der praktischen Phasen an Bedeutung. So sind in jedem praktischen Einsatz zwölf Prozent der zu leistenden Stunden für geplante und strukturierte Praxisanleitung vorgesehen, die von Pflegefachpersonen mit berufspädagogischer Zusatzqualifikation angeboten werden. DANIELA SCHLOSSER geht in ihrem Buch, der Veröffentlichung ihrer Dissertation, der Frage nach dem Erleben der Praxisanleitung durch Praxisanleitende und Auszubildende nach. Vertiefend werden dabei auch die institutionellen Rahmenbedingungen, unter denen Praxisanleitung gestaltet und erlebt wird, in den Blick genommen. DANIELA SCHLOSSER arbeitet vor dem Hintergrund der Grounded Theory-Methodologie. Die empirischen Erhebungen erfolgen in Form von teilnehmender Beobachtung und problemzentrierten Interviews. Das Buch umfasst insgesamt sieben Kapitel.

Zunächst beschreibt SCHLOSSER die rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen zur Durchführung der Praxisanleitung. Ihre Arbeit entstand im Übergang vom Kranken- und Altenpflegegesetz aus dem Jahr 2003 zum neuen Pflegeberufegesetz 2020, sodass sie beide Rechtsnormen beschreibt. Bei den institutionellen Rahmenbedingungen unterscheidet sie zwischen Praxisanleitenden, die entweder als dezentrale oder stationsgebundene oder aber als zentrale oder freigestellte Praxisanleitende tätig sind. Weiterhin beschreibt sie ausführlich die berufspolitische Diskussion zur Praxisanleitung sowie den Forschungsstand zum Erleben und Lernen in der Pflegepraxis in Deutschland. Im Ergebnisteil werden empirische Befunde im Wechsel mit theoretischen Bezügen beschrieben, um abschließend die entwickelte Theorie darzustellen. Zudem gibt sie – über die eigentliche Fragestellung hinausgehend – Empfehlungen zur Gestaltung von Praxisanleitung auf der Mikroebene sowie zur Gestaltung der Rahmenbedingungen von Praxisanleitung auf der Meso- und Makroebene.

Als zentrales Phänomen arbeitet sie die Gestaltung der Praxisanleitung durch Praxisanleitende und Auszubildende heraus, die vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ziele – wie etwa der

selbstständigen beruflichen Handlung oder dem erfolgreichen Bestehen der Praxisanleitung – mit verschiedenen didaktischen Methoden gestaltet wird. Rollenklarheit sowie zeitliche und räumliche Ressourcen werden dabei als förderliche Faktoren beschrieben. Aus den Analysen der empirischen Erhebungen arbeitet SCHLOSSER auch die Ziele der Praxisanleitung heraus. Ein Ziel stellt dabei das reflexive pflegerische Handeln dar. Wenngleich in der Arbeit nicht explizit beschrieben, steht dies im Einklang mit den normativen Vorgaben des Gesetzes, wonach Praxisanleitung die Auszubildenden schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung beruflicher Aufgaben heranführen soll. Ein Ineinandergreifen von Mikro-, Meso-, Makroebene bei der Gestaltung von Anleitungssituationen kann nach SCHLOSSER zur Zufriedenheit und Sicherheit bei den Lernenden beitragen. Darüber hinaus kann es auch die Ausbildungs- und Pflegequalität steigern.

Fazit: SCHLOSSERS Arbeit ist für die neuen Pflegeausbildungen von großer Bedeutung. So werden die zentralen Erkenntnisse ihrer Arbeit bereits im Rahmen von Materialien zur Umsetzung der neuen Pflegeausbildungen – wie die vom BIBB herausgegebene Broschüre zur Praxisanleitung¹ oder der Broschüre aus dem Projekt NEKSA² – aufgegriffen. Weiterhin können die Ergebnisse über die Pflegeausbildung hinaus auch für andere Ausbildungsberufe als Hinweise für die erfolgreiche Gestaltung der praktischen Ausbildungsphasen dienen. ◀



MIRIAM PETERS

Prof. Dr., Professorin an der
FH Frankfurt UAS
miriam.peters@fb4.fra-uas.de

¹ Vgl. www.bibb.de/dienst/veroeffentlichungen/de/publication/show/17241

² Vgl. kopa-bb.de/ressourcen/die-neue-pflegeausbildung-gestalten-handreichung-fuer-praxisanleitende/

(alle Links: Stand 12.10.2022)